

**ZEUGHAUS
KULTUR
BRIG**

Sleeping

**In Anlehnung an den Roman
«Die Schlafenden Schönen»
von Yasunari Kawabata**

Koproduktion von ZeughausKultur Brig
mit Compagnie Digestif [CH] & Wild Donkeys [F]
Regie: Serge Nicolai
Sprache Deutsch, Japanisch & Französisch mit Übertitel
Ab 10 Jahre



prohelvetia

palliacura
eine Stiftung von exis



ERNST GÖHNER
STIFTUNG



STANLEY THOMAS
JOHNSON
STIFTUNG

THEATREPRO
Soutien du théâtre
professionnel en Valais

WILD DONKEYS
CIE CORSINI NICOLAI

Compagnie
digestif

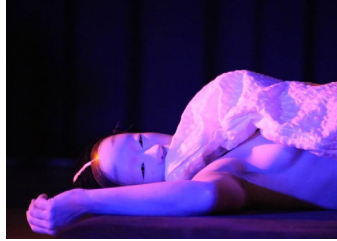


BRIG GLIS

Kulturkommission
Brig-Glis

Le Canton
du Valais
encourage
la culture
Der Kanton
Valais
fördert Kultur

Sleeping [TheaterPro Kreation]



Credits: Weina Venetz

Aufführungen in der ZeughausKultur in Brig:

10. Okt. 10:00 Uhr Brunch, Vernissage Fotoausstellung mit Weina Venetz

10. Okt. 11:00 Uhr musikalische Lektüre aus dem Buch
«Die schlafenden Schönen» auf deutsch & französisch
mit Xavier Moillen, Jana Skolovski & Olivia Seigne

13. Okt. 20:30 Uhr Premiere mit Yoshi Oida

14. Okt. 20:30 Uhr mit Masato Matsuura

15. Okt. 20:30 Uhr mit Masato Matsuura

16. Okt. 19:00 Uhr Aufführung & 20:30 Uhr café mortel mit Walker Miano Caroline

17. Okt. 11:00 & 17:00 Uhr Aufführung mit Yoshi Oida

Mitwirkende

Spiel Yoshi Oida, Masato Matsuura, Yumi Fujimori, Carina Pousaz, Jennifer Skolovski

Künstlerische Leitung Serge Nicolai, Jennifer Skolovski

Licht Marco Giusti

Ton Emanuele Pontecorvo

Live Musik Matthieu Rauchvarger

Bühnenbild Clémence Kazemi

Videoanimation & Technische Leitung Sébastien Sidaner

Regie- & Produktionsassistenz Vittoria Maria Bellingeri

Team Produktionsleitung Thomas Péronnet, Eric Favre

Kommunikation französisch Corinne Jaquiéry

Übersetzung und Übertitel Dóra Kapusta

Trailer Simon César Forclaz

Theaterfassung Serge Nicolai, Yumi Fujimori

Beratung zum Thema Lebensende Rita Bonvin

Beratung Bewegung Takako Ogasawara

Sleeping ist der Traum eines alten Mannes namens Eguchi, der im Sterben liegt. In seinen letzten Sekunden trifft er auf all die Frauen, die sein Leben ausgemacht haben. Mutter, Tochter, Geliebte erscheinen an der Schwelle des Todes provozierend, sinnlich, anmutig, schön. Betörende und abschreckende Boten aus der Zwischenwelt. Frauenbilder die Eguchis Seelenwelt widerspiegeln und sein innerstes Wesen unerbittlich mit den Fragen konfrontieren: Wie hast du geliebt? Wie hast du gelebt?

Eintritt: CHF 25.— / 15.— (Studenten); Kinder bis 12 gratis

Reservation und Tickets unter www.zeughauskultur.ch

Ihre Gesundheit hat Priorität. Durch laufend angepasste Schutzmassnahmen sorgen wir für Ihre Sicherheit. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Website.